

<https://www.sauerlandkurier.de/kreis-olpe/attendorn/arbeiten-liegen-zeitplan-7205893.html>

Michael Koch: „Das war schon eine sehr komplizierte Baustelle“

Arbeiten an der Ennester Straße liegen im Zeitplan

11.01.17 08:21



Die aufwendigen Arbeiten rund um die Verlegung der Versorgungsleitungen sind soweit beendet. Jetzt kann der „Aufbau“ der Straße beginnen. © Andrea Vollmert

Attendorn. Die Arbeiten liegen derzeit voll im Zeitplan und der Fertigstellung der Ennester Straße zum selbstgesteckten Zeitpunkt Ende März könnte jetzt nur noch der Schnee in die Quere kommen.

In den vergangenen Monaten sind viele zeitaufwendige Arbeiten erledigt worden, die Versorgungsleitungen sind gelegt. „Das ist die Arbeit, die man am wenigsten sieht, die aber viel Zeit kostet“, erklärt Michael Koch, Leiter des Tiefbauamtes bei der Stadt Attendorn. Da die Erreichbarkeit der vielen Geschäfte in der Ennester Straße immer gewährt sein musste, waren die Bauarbeiten nicht ganz einfach.

„Das war schon eine sehr komplizierte Baustelle“, ist sich Michael Koch sicher. In keiner anderen Straße gibt es so viele Versorgungsleitungen, wie in der Ennester

Straße, was die Erdarbeiten sehr erschwert hat. Unter anderem liegt in dem Bereich die Verkabelung der Telekom.



Die Baustelle in der Ennester Straße war sehr kompliziert. Die Geschäfte mussten zu jeder Zeit erreichbar bleiben.

© Andrea Vollmert

„Jetzt kann es an den Aufbau der Straße gehen“, freut sich der Leiter des Tiefbauamtes. Dazu gehören in den kommenden Wochen das Setzen der Rinnen und das Pflastern der Straße. „Damit müssten wir unser selbstgestecktes Ziel einigermaßen einhalten“, erklärt Koch. Die Fertigstellung bis Ende März wird natürlich nur dann funktionieren, wenn die Witterungsverhältnisse das zulassen. „Sollten wir doch noch mehr Schnee bekommen, könnte das eng werden.“

Damit wird die Ennester Straße fast ihr endgültiges Erscheinungsbild haben. Später kommen dann noch Sitzbänke, Straßenlampen und weitere „Möblierung“, wie Koch sagt, hinzu, die die Aufenthaltsqualität in der Straße erhöhen.

Arbeiten in der Niedersten Straße

Nahtlos beginnen im Anschluss die Arbeiten in der Niedersten Straße. Die Fertigstellung in dem Bereich ist für Herbst dieses Jahres vorgesehen. Den Kattfillern wurde trotzdem versprochen, dass zu den Karnevalszügen Ende Februar eine Nutzung der Straße gewährleistet wird, so dass beide Züge an Rosenmontag und Veilchendienstag durch Attendorn ziehen können – jedoch mit einem etwas veränderten Zugweg. In den vergangenen Wochen hat es zu dem Thema viele Gespräche aller beteiligten Parteien gegeben.

Alle interessierten Bürger oder Anlieger sind eingeladen, sich im Rahmen der Baubesprechung jeden Montag um 10 Uhr am Container in der Nähe der Speckschule zu informieren. Hier gibt es umfangreiche Erklärungen und auch Fragen werden beantwortet.